

heit gehabt haben, die Konzentrationslager Hitlers von innen zu erleben, eine sehr große Freude, der Einladung eurer Parteileitung Folge zu leisten und diesem großartigen und historischen Parteitag beiwohnen zu können.

Es ist uns eine Freude, ein Deutschland zu erleben, welches nicht mehr das Deutschland der Offiziersclique des Kaisers, nicht mehr das Deutschland der ostelbischen Junker und der Stahlmagnaten, nicht mehr das Deutschland der menschenmordenden Banden der Flitlerfaschisten ist, sondern das Deutschland des Volkes, die wahre Deutsche Demokratische Republik ist! (Beifall.)

Wir haben mit sehr großem Interesse die Referate unserer Genossen und Freunde Pieck, Grotewohl und Ulbricht sowie die Diskussion verfolgt und daraus ersehen, was ein Volk unter Führung einer Regierung, zu der es Vertrauen hat, leisten kann und welche ungeheuren Erfolge ohne Monopolkapitalisten und ohne sogenannte Marshallhilfe erzielt werden können. (Beifall.)

Wir können nicht umhin, einen Vergleich zu ziehen. In unseren skandinavischen Ländern existiert noch der Kapitalismus, existiert noch die Profitwirtschaft. Unsere Länder sind jetzt durch die Beschlüsse der bürgerlichen und rechtssozialdemokratischen Parteien in die schlecht vergoldeten Fesseln des Marshallplanes und die eisernen Handschellen des Nordatlantikpaktcs geschlagen. Welches sind die unmittelbaren Folgen? Ja, obwohl die Produktionsleistungen der Arbeiter und Bauern größer sind denn je, obwohl die industrielle und landwirtschaftliche Produktion im Vergleich zu der Vorkriegszeit bedeutend erhöht worden ist und ständig wächst, verschlechtern sich die Valuta und die Wirtschaftslage unserer Länder dauernd. Zwar erhöhen sich die Profite der Kapitalisten; der Lebensstandard des werktätigen Volkes sinkt aber ständig. Wir haben praktisch erfahren, was die sogenannte Marshallhilfe bedeutet, nämlich Hilfe für die amerikanischen Kapitalisten auf Kosten der Bürger der marshallisierten Länder Europas. Dazu kommen aber noch die Folgen des aggressiven Nordatlantikpaktcs, dem Norwegen, Island und Dänemark angeschlossen sind und demgemäß amerikanische Generalstabskommissionen sich in den Hauptstädten Norwegens und Dänemarks, Oslo und Kopenhagen, niedergelassen haben, um ihre Befehle zu erteilen und zu kommandieren, daß die Kriegsvorbereitungen energisch im Sinne und im Interesse der Hauptkriegsmacher und der Atombombenbendiplomaten jenseits des Atlantiks betrieben werden.